

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule



Neuenkirchen



Nordleda

Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel



Grundschule Neuenkirchen
Dorfstraße 52, 21763 Neuenkirchen
Tel: 04751/4244 Fax: 04751/9097800
E-Mail: hinrich-wilhelm-kopf-schule@t-online.de
Homepage: www.schule-neuenkirchen.de

Außenstelle: Grundschule Nordleda
Otterndorfer Str. 1 21765 Nordleda
Tel: 04758/400 Fax: 04758/722954

Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel

Die Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule Neuenkirchen ist eine eigenverantwortliche Schule. Als solche werden ihr Mittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung durch den Schulträger zugewiesen. Die Verwaltung der Personalkosten, sowie die Unterhaltung des Grundstückes und der baulichen Anlagen obliegt jedoch dem Schulträger. Sofern hier bauliche Veränderungen oder Instandsetzungsarbeiten notwendig sind, wird dieses dem Schulträger schriftlich mitgeteilt.

Für die Verwaltung der zugewiesenen Mittel gelten folgende Grundregeln:

- a. Der Haushalt bezieht sich auf das Zeitfenster von Januar bis Dezember eines Jahres.
- b. Der Haushalt wird jährlich in den Monaten Oktober/November zwischen Schulträger und Schulleitung erörtert und in seinen einzelnen Haushaltsposten festgelegt. Der Schulträger schlägt den Haushalt nach Bedarfsanmeldung seitens der Schulleitung in seinen Eckdaten vor.
- c. Der seitens der Schule eigenverantwortlich verwaltete Haushalt umfasst die Bereiche Lehr- und Unterrichtsmaterial, Geschäftsaufwendungen, Unterhaltung der EDV, Unterhaltung der Geräte und Gebrauchsgegenstände, sowie den Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände.
- d. Die Bedarfsermittlung für die Einzelposten innerhalb des Kontenplanes werden ausgerichtet an den Ausgaben des jeweils vergangenen Haushaltsjahres. Dabei werden Teuerungen berücksichtigt, bzw. nach Einsparmöglichkeiten gesucht. Außerordentliche „größere“ Anschaffungen müssen gesondert gemeldet und veranschlagt werden.
- e. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sind untereinander deckungsfähig.

Verwendung der zugewiesenen Mittel durch die H-W.K.-Schule:

In den zugewiesenen Haushaltsmitteln sind bereits Kosten für wiederkehrenden Bedarf festgelegt. Hierbei handelt es sich unter anderem um Kopierkosten, Kosten für Telefon- und Internet, Kosten für Reinigungsbedarf, Kosten für Gesetzestexte und Zeitschriftenabos.

In den wöchentlich stattfindenden „Pädagogischen Runden“ werden die Bedarfe der Kollegen für Anschaffungen angemeldet und diskutiert. Da die Mittel sehr beschränkt sind, einigt man sich in der Regel, dass zur Verfügung stehende Geld Schwerpunktmäßig auf bestimmte Bereiche zu verteilen (z.B. ein Großteil des Geldes wird für Pausenspielgeräte ausgegeben).

Fachspezifische Anschaffungen werden in den einzelnen Fachkonferenzen diskutiert und bei der Schulleitung beantragt. Bei größeren Anschaffungen über 300 € sollte immer der Schulvorstand mit einbezogen werden und seine Zustimmung erteilen.

Grundsätzlich gilt: Aufgrund der Deckungsfähigkeit der Einzelposten innerhalb des Haushaltes hat der Haushalt eine hohe Dynamik. D.h. es können, sofern der Haushalt das zulässt, gegebenenfalls auch kurzfristige Bedarfsanmeldungen gesättigt werden.